

Volkskrankheiten Asthma und COPD:

Was man wissen sollte und was man tun kann

Nahezu jedes 10. Kind in Deutschland ist von Asthma betroffen. Auch bei Erwachsenen sind Lungenerkrankungen häufig, wobei besonders die Diagnose COPD zunehmend gestellt wird. Die Ursachen der Erkrankungen sind vielfältig – erbliche Faktoren spielen dabei ebenso eine Rolle wie Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüsse. Auch die Bildung, das Einkommen und die Arbeitssituation haben Einfluss sowohl auf die Entstehung als auch auf den Verlauf und die möglichen Therapieerfolge beider Erkrankungen.

Die Patientenuniversität möchte interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Betroffenen und ihren Angehörigen Gelegenheit geben, mehr über Asthma und COPD zu erfahren. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Experten zu diskutieren.

Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Was ist Asthma? Was ist COPD?
- Wie verlaufen diese Erkrankungen?
- Wer ist von Asthmaschüben oder COPD besonders betroffen?
- Gibt es Risiko- und Schutzfaktoren?
- Was können Betroffene und Angehörige tun?
Wo finden sie Hilfe?
- Gibt es Empfehlungen, wie man als Betroffener sein privates und sein berufliches Leben gestalten sollte?
- Welche Leistungen stellt eine gesetzliche Krankenkasse zur Verfügung?

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, MHH
Dr. med. Heidrun Lingner, MHH
Dr. med. Konrad Schultz, Fachklinik Allgäu
Dr. jur. Rolf-Ulrich Schlenker, Vorstandsvorsitzender der Gmünder ErsatzKasse GEK

PROGRAMM

Volkskrankheiten Asthma und COPD:

Was man wissen sollte und was man tun kann

Begrüßung, Tagesablauf 9.45 -10.00 Uhr

Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks,
Medizinische Hochschule Hannover
Dr. med. Thomas Schürholz,
Leiter des Medizinischen Versorgungsmanagements
der Gmünder ErsatzKasse GEK

Asthma im Erwachsenenalter – Symptome, Therapie und Verlauf der Erkrankung 10.00 -10.30 Uhr

Prof. Dr. med. Wolfgang Petro,
Klinik Bad Reichenhall

Das asthmakranke Kind – Symptome, Therapie und Verlauf der Erkrankung 10.40 -11.00 Uhr

Dr. med. Josef Lecheler,
CJD Asthmazentrum Berchtesgaden

Das Krankheitsbild COPD und die medikamentöse Behandlung 11.10 -11.30 Uhr

Prof. Dr. med. Heinrich Worth,
Klinikum Fürth

Kaffeepause 11.40 -12.00 Uhr

Nichtmedikamentöse Behandlung und Rehabilitation bei Asthma und COPD 12.00 -12.30 Uhr

Dr. med. Konrad Schultz,
Fachklinik Allgäu

Die Rolle der Selbsthilfe bei Asthma und COPD 12.40 -13.00 Uhr

Dr. rer. pol. Helmut Berck,
Vorsitzender der Patientenliga
Atemwegserkrankungen e.V.

Schlusswort 13.10 -13.20 Uhr

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz,
Medizinische Hochschule Hannover

Veranstalter:

Kooperationsveranstaltung der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover mit der Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, der Abteilung Pneumologie und freundlicher Unterstützung der Gmünder ErsatzKasse GEK.

Anmeldung:

Interessierte können sich in der Geschäftsstelle der Patientenuniversität anmelden:
Patientenuniversität an der
Medizinischen Hochschule Hannover
OE 5410
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
E-Mail: patientenuniversitaet@mh-hannover.de
www.patientenuniversitaet.de
Tel.: 0511/532-8425
Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Fachlich-inhaltliche Fragen richten Sie bitte an:

Dr. med. Heidrun Lingner
Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung,
Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover,
Tel. 0511 / 532-9317

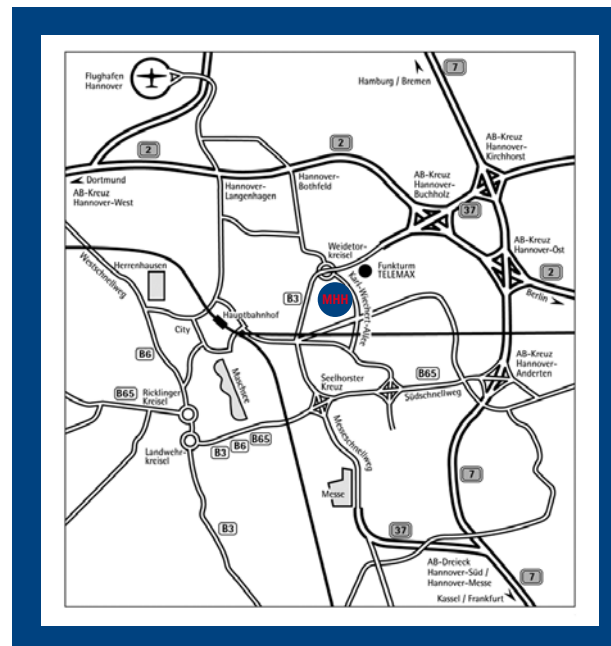
Die Veranstaltung findet am 8. März 2008 in der Zeit von 9.45 Uhr bis 13.20 Uhr in der Medizinischen Hochschule Hannover, Hörsaal F, statt.

Im Foyer gibt es während der gesamten Veranstaltung die Möglichkeit sich an Präventionsmaßnahmen für Erwachsene und Kinder, Lungenfunktionsprüfungen und Blutdruckmessungen zu beteiligen.

**VOLKSKRANKHEITEN
ASTHMA UND COPD:
WAS MAN WISSEN SOLLTE UND
WAS MAN TUN KANN**

Veranstaltung der Patientenuniversität an der
Medizinischen Hochschule Hannover mit
Unterstützung der Gmünder ErsatzKasse GEK

8. März 2008, 9.45 - 13.30 Uhr
Medizinische Hochschule Hannover, Hörsaal F



Tagungsort:

Medizinische Hochschule Hannover
Hörsaal F
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Anfahrtswege zur MHH

Vom Hauptbahnhof Hannover

Mit den **Linien U 1 / 2 / 8** (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis Aegidientorplatz, dort in die **Linie U4** Richtung Roderbruch umsteigen (gleicher Bahnsteig gegenüber); Haltestelle Medizinische Hochschule

oder: 400m zu Fuß aus dem Haupteingang Richtung Innenstadt zur Station Kröpcke, dort in **Linie U 4** Richtung Roderbruch; Haltestelle Medizinische Hochschule

Mit dem Auto

Aus Richtung Kassel auf der A7 bis zum Autobahn-Dreieck Hannover-Süd fahren, weiter auf der A37 in Richtung Hannover. Die A37 geht in den Messeschnellweg über.

Aus Richtung Hamburg auf der A7 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Aus Richtung Dortmund oder Berlin auf der A2 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Buchholz, weiter auf der A37 in Richtung Hannover. Auf der A37 bzw. dem Messeschnellweg fahren Sie bis zum Weidetorkreisel und biegen dort in die Karl-Wiechert-Allee ein (vgl. Skizze). Dann sind es nur noch wenige Minuten bis zur MHH.

